

Reportage zum Thema "Annäherung an Heinrich Kleist" Jan-Feb 2016



So unterhaltsam und spannend ist Literatur

Schon zwei Nachmittage befassten wir uns nun mit dem Kleist-Stück „Der zerbrochene Krug“ und ich darf sicher im Namen aller Teilnehmer sagen: Einfach toll was uns Hans-Peter Faessli mit diesem bekannten Lustspiel näher bringt.

Zuerst erfuhren wir einiges aus dem **kurzen Leben von Heinrich von Kleist**. Geboren 1777 in Frankfurt a.d.O., frühe, kurze Militärlaufbahn, dann Ausbildung zum Lehrer, schrieb der bekannte deutsche Dichter

eine Anzahl von Theaterstücken, von denen neben dem KRUG das Käthchen von Heilbronn, Amphitryon und Prinz Friedrich von Homburg wohl die bekanntesten sind.

Daneben entstanden Prosa-Werke wie **Michael Kohlhaas** oder **Das Bettelweib von Locarno** und andere. Kleists Leben war geprägt von Unsicherheit gegenüber seinen Mitmenschen, von grossen Selbstzweifeln und **unglücklichen Liebschaften**. Im Alter von erst 34 Jahren erschoss Kleist am Wannsee bei Potsdam zuerst seine Freundin Henriette und dann sich selbst.

Im Wissen um diese Biografie ist man umso erstaunter, mit wie **viel Witz und Ironie sein „KRUG“** gefüllt ist. Herrliche Charakter-Beschreibungen, unzählige Symbole und Metaphern aber auch die verschachtelte Sprache lassen uns Kursteilnehmer immer wieder schmunzeln. Ein ganz besonderer Genuss ist die Verfilmung des Stücks aus dem Jahre 1937 mit dem grossartigen Schauspieler Emil Jannings als Dorfrichter Adam. Die alte schwarz-weiss-Aufnahme auszugsweise vorgeführt zu bekommen ist Genuss pur.



Für die aufwändige Vorbereitung der „**Annäherung an Kleist**“ sage ich Dir, **Hans-Peter, herzlich danke**. Wir freuen uns auf den nächsten Kursnachmittag.

Lisbeth Kuhnt